



AfD Fraktion Stadt Magdeburg
Alter Markt 6
39104 Magdeburg

Öffnungszeiten: Mo-Do 10:00 -15:00 Uhr
Telefon: 0391 540 29 04
E-Mail: afdfraktion@stadt.magdeburg.de

Persönliche Erklärung Stadtrat Ronny Kumpf Stadtratssitzung 08.07.2024

Sehr geehrte Kollegen, werte Frau Oberbürgermeisterin, liebe Bürger der Stadt Magdeburg. Das war ein trauriger Tag für die Demokratie, ein trauriger Tag für die Wählerinnen und Wähler dieser Stadt und ein beschämender Tag für Magdeburg! Das wir uns dieses von der CDU schlecht geführte Theaterstück ansehen mussten, ist ein Skandal.

Für die, die es noch nicht mitbekommen haben: CDU-Sitzplatzordnung letzte Woche... Upps... und was für ein Zufall, es trifft genau so ein.

Wir hatten schon 2021 zur Landtagswahl Plakate mit der Aufschrift „Wer CDU wählt, bekommt die Grünen!“ Die Aussage ist heute passender denn je. Und euer an Lächerlichkeit kaum zu übertreffender und von Trump kopierter Wahlspruch „Magdeburg zuerst“ wird hier ins Absurde geführt.

E-Ladesäulen, Enteignung der Bürger für einen Fahrradweg, Autofreie Innenstadt usw...

Mit großen Hoffnungen sind die Bürger nach der Kommunalwahl in die neue Legislaturperiode gegangen, dass die klare Botschaft der Wähler auch in den Reihen der Altparteien und in der Stadtspitze verstanden worden wäre. Es ist ja nicht so gewesen, dass die Bürger eine fremde Sprache gesprochen hätten. Nein, im Grunde gab es da nichts falsch zu verstehen: Die Ideologieparteien SPD, Grüne und Linke haben zusammen gegenüber 2019 mehr als zehn Prozent an Stimmenanteilen verloren – vor allem die Grünen wurden in den einstelligen Bereich zurechtgestutzt.

Die Bürger wollten alles andere als ein „Weiter so!“

Wir von der AfD sind hingegen nicht nur die Partei, die mit 8,4 Prozent die deutlichsten Zugewinne zu verzeichnen hatte. Wir sind mittlerweile eine der beiden mandatsstärksten Parteien und in einer intakten Demokratie wäre die selbstverständliche Schlussfolgerung daraus, eine solche Partei gemäß ihrer Stärke in allen Gremien zu berücksichtigen. Also auch auf dem Podium des Stadtrats.

Stattdessen macht die CDU schon in der allerersten Sitzung des neuen Stadtrats deutlich, dass sie aus dem Ergebnis nichts gelernt hat und weiter ihrer Tradition als Blockpartei treu

bleiben wird. Dass die SED-Nachfolgepartei selbst und Grüne genannt, ihren kommunistischen Idealen treu bleiben würden und missliebige Parteien so lange ausgrenzen, bis es rechnerisch nicht mehr möglich ist, habe ich eigentlich vorausgesetzt.

Dass sich allerdings auch die CDU an diesem Schurkenstück beteiligt und die im einstelligen Bereich gelandete Klima-Sekte statt der demokratisch gewählten AfD ins Präsidium holt, ist ein Schlag ins Gesicht des Souveräns in dieser Stadt.

Während in anderen Teilen Sachsen-Anhalts Vernunft einkehrt und man unserer Partei selbstverständlich die Teilhabe ermöglicht, die das Wahlergebnis rechtfertigt, bleibt man in Magdeburg beim Primat der Ideologie – und die Oberbürgermeisterin setzt mit einem missratenen MDR-Interview noch eins drauf. Was ihr viel Zuspruch in der Bevölkerung gekostet hat.

Bei der CDU glaube ich mittlerweile auch nicht mehr, dass sie aus purer Naivität dieses Spiel mitmacht und glaubt, auch nur eine vernünftige konservative Weichensetzung ohne die AfD durch den Stadtrat zu bringen.

Sie setzt mit Absicht den Haushalt, den Wohlstand und die Sicherheit der Stadt Magdeburg und ihrer Bürger aufs Spiel – und trägt mutwillig dazu bei, die fürchterliche Politik der vergangenen fünf Jahre weiterzuführen.

Ob aus Angst vor schlechter Presse oder Verblendung, weiß ich nicht. Es ist auf jeden Fall eine Schande.

Werte Bürger Magdeburgs, Sie wissen, wie dieses Verhalten zu werten ist. Decken Sie die Stadt Magdeburg und die CDU mit Protestbriefen ein und setzen Sie bei der nächsten Wahl erst recht das Kreuz an der richtigen Stelle!

Vielen Dank!